

Die Kurzfassungen aller in SWZ erschienenen Beiträge befinden sich auf der CD „Datenbank Schulpraxis“.
Zu bestellen beim: DruckVerlag Kettler GmbH, Postfach 11 50, 59193 Bönen, e-mail: DruckVerlag@Kettler.do.uunet.de

■ Kurzfassung

Horst Rumpf

Sinne und Bewusstsein – Wenn routinierte Sicherheiten zerfallen, merken die Sinne auf

Sache, Wort, Zahl, Köln 33 (2005) 71, S. 4–8

Die sinnlich bewusste Aufmerksamkeit für Weltgeschehnisse wird im Zug des Zivilisationsprozesses entkräftet. Gewohnheiten und Automatismen dämpfen die Betroffenheit durch sinnlich spürbare Widerfahrnisse. Vorwissen tritt an die Stelle des überraschten und erstaunten Sehens und Spürens. Diese Tendenzen werden durch vielerlei Techniken und Medien verstärkt. Künstler und Pädagogen arbeiten am Gegenstrom. Sie sind dabei, primäre Weltberührungen unter diesen Verschüttungen wieder auszugraben und stark zu machen. Wie?

■ Kurzfassung

Eva Gläser

Wie Tiere die Welt sehen – Zur Wahrnehmung von Wirklichkeit aus biologischer und philosophischer Sicht
Sache, Wort, Zahl, Köln 33 (2005) 71, S. 28–36

1 Kopiervorlage

Kann ein Regenwurm etwas erkennen, obwohl er keine Augen hat? Wie orientieren sich Tiere bei Dunkelheit? Die unterschiedliche Wahrnehmung von Wirklichkeit kann in Bezug zu den jeweiligen Sinnesorganen gesetzt werden. Zudem sollte den Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter aber auch schon vermittelt werden, dass Wahrnehmung kein über die Sinne vermitteltes Abbild der Wirklichkeit darstellt. Daher schließt das Thema Sinne und Wahrnehmung auch philosophische Gespräche mit ein.

■ Kurzfassung

Roland G. Lauterbach

Unsere Sinne – Wodurch wissen wir, was in der Welt geschieht?

Sache, Wort, Zahl, Köln 33 (2005) 71, S. 8–19

6 Arbeitskarten

Wie viele Sinne haben wir? Fünf – sieben – neun – oder noch mehr? Immerhin können einige Zugvogelarten das Erdmagnetfeld sehen und mehrere Schlangenarten haben Infrarot-Sensoren, mit der sie die Wärmestrahlung von Warmblütern wahrnehmen können. Die menschlichen Sinne sind bei näherer Betrachtung aber keineswegs weniger spektakulär. Und sie haben den Vorteil, dass wir sie stets mit uns tragen. Doch wir achten sie wenig, obwohl sie lebenswichtig sind. Kann eine verständige Selbstaufmerksamkeit gegenüber den Sinnen dazu beitragen, dass Kinder mit sich selbst, mit anderen Menschen und auch mit anderen Lebewesen verantwortlicher umgehen lernen?

■ Kurzfassung

Kurt Meiers

Sinne und Sprache

Sache, Wort, Zahl, Köln 33 (2005) 71, S. 37–40

1 Kopiervorlage, 2 Arbeitsblätter

In zahlreichen Formulierungen verwenden wir Begriffe, die Sinnesorgane bezeichnen, um einen Sachverhalt, eine Absicht u. a. nachhaltig auszudrücken. Die besondere geistige Herausforderung dabei ist, dass das Gesagte (die Formulierung) daraufhin geprüft werden muss, was damit gemeint ist. Der Beitrag bietet Material mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen, um unbewusst gebrauchte Redewendungen einer bewussten Betrachtung zu unterziehen.

■ Kurzfassung

Meike Grüßing

Räumliche Kompetenzen und Mathematikleistung

Sache, Wort, Zahl, Köln 33 (2005) 71, S. 41–48

2 Kopiervorlagen

Die Förderung räumlicher Kompetenzen wird immer wieder als ein zentrales Ziel des Mathematikunterrichts herausgestellt. Die Annahme, dass räumliche Kompetenzen einen engen Zusammenhang zur Mathematikleistung aufweisen, ist jedoch insbesondere für das Grundschulalter nur sehr wenig empirisch belegt. Die vorgestellte Studie verfolgt daher das Ziel, diese Zusammenhänge zu analysieren. Um sowohl räumliche Kompetenzen als auch die Mathematikleistung im 4. Schuljahr differenziert erheben zu können, wurden eigens für diese Studie auf Grundlage von theoretischen Überlegungen und Ergebnissen empirischer Studien Tests zusammengestellt. Die Ergebnisse zeigen, dass sich Zusammenhänge zwischen räumlichen Kompetenzen und Mathematikleistung auch bei Kindern im Grundschulalter nachweisen lassen.

■ Kurzfassung

Kurt Meiers

Sinnestäuschungen – Können wir uns auf unsere Sinne verlassen?

Sache, Wort, Zahl, Köln 33 (2005) 71, S. 20–27

31 Arbeitskarten

Der Beitrag bietet auf Arbeitskarten (Stationenunterricht) zahlreiche Materialien, um dem Phänomen der Sinnestäuschung nachzugehen, zum einen durch Versuche, zum andern durch Nachdenken über gemachte Beobachtungen aus dem Alltag, zum dritten durch den Versuch, Erklärungen zu Präsentationen von Sinnestäuschungen zu finden.

■ Kurzfassung

Eva Heran-Dörr

SUPRA – Unterrichtsvorbereitung aus dem Internet

Sache, Wort, Zahl, Köln 33 (2005) 71, S. 49–51

Die Internetplattform SUPRA – Sachunterricht praktisch (www.lmu.de/supra) bietet Lehrkräften vollständig ausgearbeitete Unterrichtssequenzen zu verschiedenen Inhalten des Sachunterrichts. Ziele und Struktur der Website werden anhand eines konkreten Beispiels dargestellt. Die Einbettung in ein Lehrerfortbildungsprojekt wird derzeit erprobt.